

Statistische Monatsberichte

der Stadt der Reichsparteitage

Nürnberg

Herausgegeben vom
Statistischen Amt

Nr. 8

August 1937

Nr. 8

I. Statistische Uebersicht für August 1937.

(Die in Klammern beige gesetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. August d. J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 410 084, am letzten 411 513. Im Berichtsmonat wurden 442 (412) Ehen geschlossen. Geboren wurden 524 (504) Kinder, darunter 68 (52) uneheliche und 19 (8) totgeborene. Gestorben sind 325 (342) Personen, darunter 19 (22) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Herzkrankheiten mit 58 Fällen (im Vormonat: Krebs und andere bösartige Neubildungen mit 62 Fällen). Von den gestorbenen Säuglingen waren 4 (5) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 3,76 (4,44) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 271 (266) Beerdigungen vorgenommen; außerdem fanden 92 (102) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 610 (657) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Scharlach mit 118 Fällen (im Vormonat: Masern mit 146 Fällen). Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 801 (877) Personen. Die Fürsorgeschwester dorfselbst hat 178 (190) Pflanzlinge betreut; insgesamt wurde sie in 663 (695) Fällen in Anspruch genommen. In der städtischen Frauenklinik wurden 165 (158) Kinder geboren und zwar 88 (86) Knaben und 77 (72) Mädchen; neu aufgenommen wurden 164 (156) Wöchnerinnen und 129 (166) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 62 (44) Wöchnerinnen, 71 (83) Kranken und 1 (3) Hauschwangeren besetzt. Im städtischen Mütter- und Säuglingsheim waren am Schlusse des Monats 95 (106) Säuglinge, 5 (3) Mütter und 4 (4) Ammen untergebracht. In der Fürsorgestelle für Lungenerkrankte wurden 834 (960) Personen ärztlich untersucht. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 18 (18) Personen zur Betreuung angemeldet, darunter 0 (1) weibliche; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 67 (82) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 279 (1297) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 1688 (2517) Fällen in Tätigkeit, die St.-Sanitätswache in 1253 (509) Fällen. Die Besucherzahl des städtischen Volkshades betrug 50 931 (74 494) Personen, darunter 17 185 (25 540) weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 39 464 (47 231) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 438 (683) Baugesuche neu eingereicht und 576 (627) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 937 (968) mit insgesamt 3587 (3722) cbm Inhalt. Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in 559 (580) Fällen in Anspruch genommen. Im Stadtgebiet waren 18 (11) Brände zu verzeichnen, darunter 1 (0) Großfeuer. Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 1 933 925 (1 717 360) Personen ohne die Monnenten; vereinnahmt wurden 796 119,55 (795 877,90) RM. Im Fremdenverkehr wurden 67 923 (67 125) neu zugereifte Fremde festgesetzt; die Zahl der Uebernachtungen betrug 99 559 (96 460). Der Tiergarten wurde von 57 070 (45 581) Personen besucht; die städtische Galerie von —*) (918), die Fränkische Galerie von —*) (244), die Kriminalistisch-kulturhistorische Sammlung Dr. Rehlen (Folterkammer) von 29 702 (28 546) und das Musikhistorische Museum Neupert von 526 (1263) Personen. Zur Versorgung der Stadt mit Milch standen 5 558 895 (5 723 561) Liter Milch zur Verfügung. Im städtischen Schlachthof wurden geschlachtet 3022 (2559) Stück Rindvieh,

4809 (4609) Kälber, 1364 (1104) Schafe, 151 (257) Lämmer, 7 (6) Ziegen, 0 (1) Kitzen, 8916 (11 048) Schweine, außerdem 116 (47) Ferkel, sowie 34 (21) Pferde. Im städtischen Viehhof wurden lebend eingebracht 4659 (3521) Stück Großvieh, 5014 (4739) Kälber, 1363 (1106) Schafe, 151 (257) Lämmer, 17 (6) Ziegen, 0 (1) Kitzen, 9 903 (11 240) Schweine und 116 (47) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebracht 18 (21) Kälber, 2 (2) Kitzen, 4 (13) Schweine und 11 (7) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden 1526 (1293) Stück Großvieh, 172 (132) Kälber und 215 (206) Schweine. In der städtischen Chemischen Untersuchungsanstalt wurden 662 (727) Proben untersucht und dabei 29 (65) Beanstandungen ausgesprochen. Als Reichsinder für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für August d. J. 126,0 (126,2) festgesetzt; als Großhandelsindex (Basis 1913 = 100) 106,7 (106,4) und als Nürnberger Index (Basis Jan. März 1934 = 100) 106,0 (105,2). Bei der städtischen Sparkasse wurden im Sparverkehr 4 106 056,00 (4 132 409,17) RM. eingelegt und 3 424 048,75 (3 614 894,23) RM. abgehoben; mehringelegt wurden also 602 007,25 RM. (im Vormonat: 517 514,94 RM.). Im Depositen-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betrug die Einzahlungen und Zumeisungen 35 145 378,38 (33 591 286,05) RM.; die Abhebungen und Ueberweisungen 33 525 702,14 (33 081 887,53) RM.; Mehrzugang 1 619 676,24 RM. (im Vormonat: 509 398,52 RM.). Das Gesamtguthaben am Monatschlusß betrug 120 459 141,78 (118 205 318,04) RM. Im Arbeitsamt Nürnberg lagen, einschließlich des Uebergangs aus dem Vormonat, 9501 (8636) Angebote von Arbeitgebern und 11 122 (11 523) Gesuche von Arbeitnehmern vor; am Monatschlusß waren noch 6211 (6525) Arbeitsgesuche und 1956 (1939) offene Stellen vorhanden. Vermittlungen fanden 6373 (5577) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 362 (363) männliche und 283 (342) weibliche, zusammen 645 (705) Unterstützungsempfänger gemeldet. Die unter Aufsicht des städtischen Versicherungsamts stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Monats einen Gesamtmitgliederstand von 171 874 (170 981) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 69 504 (69 069) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 149 654 (148 797) Personen, darunter 59 114 (58 701) weibliche und 5228 (5409) erwerbsunfähige Kranke. Invalidentrenten wurden neu bewilligt an 101 (123) Personen; Witwen- und Witwenrenten an 32 (27) und Waisenrenten an 16 (15). Insgesamt wurden 717 326,10 (732 862,40) RM. Invalident-, Alters-, Witwen-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 1175 (1119) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 79 087,95 (80 889,20) RM. Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betragen 374 348 (405 653) RM. An Rentenvorschüssen wurden 1568 (1746) RM. gewährt. In den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 2150 (2068) Säuglinge, darunter 290 (323) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1329 (1425) Kinder, darunter 257 (282) uneheliche in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 1973 (1924) Pflanzlinge betreut, darunter befanden sich 290 (252) Neuzugänge. Die Amtsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4220 (4223) Mindereln. Das Vermittlungsamt erlebte 158 (145) Fälle. Bei der städtischen Verhauanstalt war der Stand der Vorküsse am Ende des Monats 440 367 (444 418) RM., der Stand der Pfänder 42 237 (42 522). Gewerbebeanmeldungen erfolgten 251 (250), Gewerbeabmeldungen 200 (339).

*) Geschlossen, wegen Umstellung.

II. Statistische Einzelnachweisungen.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Jugendzogene Personen	Weggezogene Personen
August 1937	442	505	19	325	3523	2037
Juli 1937	412*)	496	8	342	3262	2247
August 1936	367	503	13	362	2788	2060

*) Berichtigt.

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	215	227	442	34	29	63	505
Totgeborene	9	5	14	2	3	5	19
August 1937	224	232	456	36	32	68	524
Juli 1937	261	191	452	21	31	52	504
August 1936	243	227	470	25	21	46	516

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Davon unter Säuglinge bis 1 Jahr*)		Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Davon unter Säuglinge bis 1 Jahr*)	
	m.	w.	zuf.	ehe-lich	unehe-lich		m.	w.	zuf.	ehe-lich	unehe-lich
Typhus u. Paratyphus	—	—	—	—	—	And. Krankh. der Atmungsorgane	2	1	3	—	—
Masern	—	—	—	—	—	Darmlatare u. Darmgeschwür	4	3	7	4	—
Scharlach	—	—	—	—	—	Blinddarmentzündung	1	2	3	—	—
Keuchhusten	—	—	—	—	—	Krankh. der Leber u. Gallenwege	3	2	5	—	—
Diphtherie	1	—	1	—	—	And. Krankh. d. Verdauungsorgane	8	3	11	—	—
Grippe	—	—	—	—	—	Nierenentzündung	5	7	12	—	—
Tuberkulose der Atmungsorgane	7	9	16	—	—	Andere Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	3	3	6	—	—
Tuberkulose anderer Organe	2	1	3	—	—	Fieberhafte Fehlgeburt	—	—	—	—	—
Miliartuberkulose	1	1	2	—	—	Kindbettfieber u. Starrkrampf im Wochenbett	—	—	—	—	—
Syphilis	—	—	—	—	—	Andere Folgen der Geburt	—	3	3	—	—
Andere Infekt. u. parasit. Krhthn.	4	1	5	1	—	Krankh. der äußeren Bedeckungen u. der Bewegungsorgane	1	1	2	—	—
Krebs u. and. bösart. Neubildungen	10	31	41	—	—	Angeb. Mißbildungen u. Krankheiten der Neugeborenen	5	7	12	8	4
Andere Neubildungen	1	1	2	—	—	Alterschwäche	6	6	12	—	—
Chron. Gelenkrheumat. u. Gicht	—	—	—	—	—	Selbstmord	6	3	9	—	—
Zuckerkrankheit	3	2	5	—	—	Mord u. Totschlag	—	—	—	—	—
Nut. u. chron. Alkoholismus	—	—	—	—	—	Verunglückung u. andere äußere Einwirkungen	15	4	19	—	—
And. Allgemeinkrankh. u. chron. Vergiftungen	4	3	7	—	—	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	6	3	9	—	—
Tabes dors. u. progress. Paralyse	2	1	3	—	—						
Gehirnschlag u. Lähmung ohne näh. Ang.	18	11	29	—	—	August 1937	167	158	325	15	4
And. Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	—	4	4	1	—	Juli 1937	174	168	342	17	5
Herzkrankheiten	30	28	58	—	—	August 1936	194	168	362	23	5
And. Krankh. der Kreislauforgane	10	7	17	—	—						
Bronchitis	1	1	2	—	—						
Lungenentzündung	8	9	17	1	—						

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge: im Berichtsmonat 3,76, im Vormonat 4,44, im entspr. Monat d. Vorj. 5,57.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zuf.		m.	w.	unbek.	zuf.
Blattern	—	—	—	—	Unter Gelenkrheumatismus	1	3	1	5
Scharlach	66	49	3	118	Lungenentzündung, croupöse	4	4	—	8
Masern	30	40	10	80	Mumps	4	1	—	5
Röteln	2	3	—	5	Knochenmarkentzündung	—	—	—	—
Rotlauf	4	7	1	12	Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—
Croup, Diphtherie	30	27	1	58	Augenerkrankung { Blennorrhoe	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	2	—	2	Windpocken	29	29	6	64
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	Wißverletzung d. tollwutverd. Tiere	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	Fleisch-, Fisch- u. Wurfbvergiftung	—	—	—	—
Genickstarre	1	—	—	1	Paratyphus	—	—	—	—
Asiatische Cholera	—	—	—	—	Kechloptertuberkulose	1	—	—	1
Brechdurchfall (Cholera nostras)	35	29	20	84	Lungentuberkulose	12	8	—	20
Ruhr	6	10	1	17	Malaria	—	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	Schlafsuchtkrankheit	—	—	—	—
Influenza	18	14	17	49					
Keuchhusten	29	36	13	78	August 1937	272	265	73	610
Kindlerlähmung, spinale	—	3	—	3	Juli 1937	345	296	16	657
Wechselfieber, intern. Neuralgie	—	—	—	—	August 1936	396	375	29	800

5. Krankenstand im städtischen Krankenhaus.

Monat	Krankenstand am Schluß des Monats		
	männlich	weiblich	zusammen
August 1937	415	386	801
Juli 1937	476	401	877
August 1936	391	338	729

6. Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken				
	Uebergänge aus dem Vormonat	Neuzugänge	davon		
			Männer	Frauen	Kinder
August 1937	569	265	87	106	72
Juli 1937	614	346	97	121	128
August 1936	348	225	77	77	71

7. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete und zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städt. Friedhöfen ¹⁾	auf den Friedhöfen der evang. Kirchenverwaltungen ²⁾	auf den israelitischen Friedhöfen	zusammen	zusammen	Davon waren				
								aus Nürnberg	von auswärts	Ev.-luth.	Kathol.	Sonstige
August 1937	100	99	7	60	5	271	92	71	21	61	17	14
Juli 1937	100	105	4	56	1	266	102	80	22	77	10	15
August 1936	98	100	13	51	7	269	95	81	14	73	12	10

¹⁾ In Höfen, Großreuth b. Schw., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Kraftshof.

²⁾ In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrb., St. Peter, St. Leonhard, Wölgeldorf, St. Jobst und Eibach.

8. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand am	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen		
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	zusammen	überhaupt	darunter	
					Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden
1. August 1937	27 909	1149	29 058	116 750	83 433	7855
1. Juli 1937	27 865	1149	29 014	116 618	83 350	7855
1. August 1936	26 990	1147	28 137	114 734	82 146	7844

9. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Monat	Neubauten					Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche				
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zusammen	an Wohnhäusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zusammen	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		
	Vordergebäude	Rückgebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen					Vordergebäude	Rückgebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen	
August 1937	114	—	—	3	117	77	25	14	39	2	1	—	6
Juli 1937	47	—	—	4	51	5	38	15	53	2	1	—	1
August 1936	97	—	—	4	101	62	54	12	66	4	1	—	—

10. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															
	mit Wohnräumen ¹⁾								mit heizbaren Räumen ¹⁾						zusammen	Davon Wohnungen mit Gewerberäumen
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	1	2	3	4	5	6 u. m.		
August 1937	—	5	94	110	15	18	4	10	60	102	39	30	12	13	256	1
Juli 1937	—	—	25	65	22	13	8	7	—	25	33	43	19	20	140	1
August 1936	—	—	25	75	14	74	2	1	—	33	46	34	56	22	191	—

¹⁾ Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

11. Besuch der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										in Flußbädern u. i. Stadionbad	insgesamt
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen					
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen			
August 1937	33 746	17 185	50 931	24 399	15 065	39 464	58 145	32 250	91 395	26 332	116 727	
Juli 1937	48 954	25 570	74 474	28 667	18 564	47 231	77 621	44 104	121 725	19 595	141 320	
August 1936	38 300	16 671	54 971	26 472	15 807	42 279	64 772	32 478	97 250	27 143	124 393	

12. Wetter.

Monat	Luft-Temperatur					Luft- druck mittlerer in mm	Be- wölkung mittlere in %	Nieder- schlags- höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tiefste				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
August 1937	18,2	32,0	8. VIII.	10,3	25. VIII.	735,3	60	61,1
Juli 1937	18,5	29,0	15. VII.	9,5	30. VII.	735,3	60	52,2
August 1936	17,2	28,0	17. VIII.	7,3	27./28. VIII.	737,7	55	133,2

13. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke)				
	höchster		tiefster		durch- schnitt- licher cm
	cm	Monats- tag	cm	Monats- tag	
August 1937	44	20. VIII.	21	10. VIII.	30,5
Juli 1937	42	12. VII.	22	22. VII.	31,0
August 1936	67	20. VIII.	27	17. VIII.	38,0

14. Fremdenverkehr.

Monat	Neu zugereiste Fremde								Übernachtungen	
	in Hotels	in Gasthöfen	in Gast- häusern	in Pensionen	in Jugend- herbergen	in sonstigen Herbergen	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	davon in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern u. Pensionen
August 1937	37 007	10 011	6 217	8 333	6 160	195	67 923	21 069	99 559	90 790
Juli 1937	35 142	9 458	6 461	7 989	7 825	250	67 125	17 760	96 460	86 159
August 1936	27 414	8 992	5 386	5 989	5 994	429	54 204	17 398	72 116	64 146

15. Sehenswürdigkeiten, Sammlungen.

Monat	Besucherzahl									
	Tier- garten	Germ. Nat.- Museum	Gewerbe- museum	Städt. Galerie	Fränkische Galerie	Rathaus	Loch- gefängnisse	Albrecht- Dürer- Haus	Krim.- kulturchift. Sammlg. (Folter- kammer)	Musikhift. Museum
August 1937	57 070	10 537	478	— *)	— *)	7 563	3 613	3 694	29 702	526
Juli 1937	45 581	8 216	678	918	244	7 146	3 405	3 301	28 546	1 263
August 1936	51 811	8 460	759	1 644	755	6 146	3 470	3 919	26 897	379

*) Geschlossen.

16. Arbeitsamt Nürnberg.

Vermittlungsergebnisse für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg.

Monat	Ge- schlecht	Arbeitsgesuche				Offene Stellen				Ver- mittlungen insgesamt
		Bestand am Beginn des Monats	Zugang insgesamt	Abgang (einschließlich namentl. An- forderungen)	Bestand am Ende des Monats	Bestand am Beginn des Monats	Zugang	Abgang insgesamt	Bestand am Ende des Monats	
August 1937	männl.	3 957	2 359	2 461	3 855	1 042	4 149	4 209	982	3 521
	weibl.	2 568	2 238	2 450	2 356	897	3 413	3 336	974	2 852
Juli 1937	männl.	4 371	2 340	2 754	3 957	1 157	3 964	4 079	1 042	3 429
	weibl.	2 777	2 035	2 244	2 568	856	2 659	2 618	897	2 148
August 1936	männl.	8 931	3 101	4 005	8 027	202	4 049	3 743	508	3 652
	weibl.	4 934	2 155	2 974	4 115	268	3 144	2 661	751	2 431

17. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			Reichsanstalt-Unter- stützungsempfänger			Anerk. Wohlf.- Unterstütz- Empfänger		Arbeits- lose ohne Unter- stützung ¹⁾		Unter den anerk. Wohlf.-Unter- stütz.-Empf. befinden sich Fürsorgearb.	
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
August 1937	3 748	2 344	6 092	1 365	1 941	3 306	362	283	645	169	339	834	1 319	8	—
Juli 1937	3 885	2 553	6 438	1 411	2 179	3 590	363	342	705	206	385	842	1 452	7	—
August 1936	7 830	4 061	11 891	5 191	3 608	8 799	1 589	884	2 473	1 196	783	2 406	1 941	11	—

¹⁾ Einschließlich der nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

18. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats									
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte insgesamt			Krankenversicherungspflichtige		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. Versich.		Arbeitsunfähige Kranke		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	zusammen		darunter Wöchnerinnen
August 1937 . . .	102 370	69 504	171 874	90 540	59 114	308	267	2898	2296	367
Juli 1937	101 912	69 069	170 981	90 096	58 701	327	336	2959	2450	363
August 1936 . . .	93 669	64 096	157 765	81 929	53 687	1413	835	2672	2250	462

19. Invaliden-, Hinterbliebenen- und Unfall-Versicherung.

Monat	Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung					Unfall-Versicherung			
	Neuzugänge an					Gesamtbetrag aller ausbezahlten Renten <i>R.M.</i>	Gesamtbetrag aller ausbezahlten Unfallrenten <i>R.M.</i>	Betriebsunfälle	
	Invalidenrentnern			Witwen und Witwern	Waisen			zusammen	tödtlich
August 1937 . . .	62	39	101	32	16	717 326,10	79 087,95	1175	3
Juli 1937	70	53	123	27	15	732 862,40	80 889,20	1119	1
August 1936 . . .	73	31	104	27	11	736 342,00	79 523,30	936	6

20. Städt. Sparkasse.

Monat	Allgemeiner Sparverkehr				Depositen-, Scheck- u. Kontokorrentverkehr			
	Einlagen <i>R.M.</i>	Rückzahlungen <i>R.M.</i>	Guthaben der Kunden <i>R.M.</i>	Gesamtzahl der Sparer	Einzahlungen und Zureisungen <i>R.M.</i>	Abhebungen und Überweisung. <i>R.M.</i>	Guthaben der Kunden <i>R.M.</i>	Kontenstand
August 1937 . . .	4 106 056,00	3 424 048,75	90 801 587,56	205 359	35 145 378,38	33 525 702,14	29 657 554,22	20 757
Juli 1937	4 132 409,17	3 614 894,23	90 119 580,31	204 696	33 591 286,05	33 081 887,53	28 085 737,73	20 692
August 1936 . . .	2 937 759,38	2 554 610,91	78 474 997,41	192 297	34 495 786,14	32 667 891,63	30 480 657,55	20 242

21. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge-Ausgaben	August 1937	Juli 1937	Fürsorgenehmer	August 1937	Juli 1937
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>		Parteien	Parteien
Laufende Barunterstützungen	210 610	216 614	Laufend Barunterstützte		
Einmalige Barunterstützungen	10 926	9 261	Sozialrentner	2 316	2 294
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen	9 528	16 735	Kleinrentner u. Gleichgestellte	701	711
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge	86 000	115 080	Kriegsopfer	76	80
Kinderfürsorge:			Wohlfahrtsrentnerverbandslose	1 286	1 376
(in Nürnberg und auswärts)			Sonstige Bedürftige	2 885	2 970
Privatpflege	18 172	20 053	Auswärts Wohnhafte	144	153
in Anstalten	25 915	9 849	Barunterstützte.*)	7 408	7 584
Wochenfürsorge	697	922	Dazu:		
Arbeitsfürsorge:			Beschäftigte Pflichtarbeiter	49	50
Arbeitsprämien u. Verköstigung	8 960	12 755	Beschäftigte Fürsorgearbeiter	20	21
Tariflöhne	3 540	4 384	Nur mit Kost Unterstützte	2	7
Gesamtbetrag	374 348	405 653	Gesamtzahl der Dauerunterstützten . . .	7 479	7 662
Familienunterstützung für die Angehör. d. Wehr- u. Arbeitsdienstpflichtigen (Fälle i. Berichtsmonat 777; i. Vorm. 564)	21 781	17 562	*) Hierunter Pflichtarbeiter	1 431	857
Zufugrenten an Kriegsopfer	40 213	40 372	Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats	7 179	7 321
Rentenvorschüsse an Kriegsopfer	1 568	1 746	Vorübergehend Unterstützte		
Verdienstausfall Erbkranker	120	154	mit Geld, Sachleistungen usw.	814	1 472
Ausgef. Rundfunkgebührenbefreiungen	3 127	3 148	mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergehend Unterstützte)	220	213
" Fettverbilligungsscheine	941	51 043	Kinder in Privatpflege	1 076	1 080
" Margarinebezugscheine	640	7 694	Kinder in Erziehungsanstalten	619	586
" Zusatzscheine f. Konsummargar.	160	4 650	Wochenfürsorgefälle	32	39
			Ausgefertigte Arztcheine	1 021	2 731
			Ausgefertigte Armenrechtszeugnisse . . .	370	414
			Ausgefertigte Mietsteuernachlaßbeschein.	7 164	7 049

22. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Waren	Einheit	August 1937 R.M.	Juli 1937 R.M.	August 1936 R.M.	Waren	Einheit	August 1937 R.M.	Juli 1937 R.M.	August 1936 R.M.
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					Leberkäse				
Roggenbrot	1/2 kg	0,14	0,14	0,14	Göttinger	1/2 kg	0,75-1,00	0,75-0,80	0,75-1,00
Roggenbrot, hell	1/2 "	0,16	0,16	0,16	Salami, hart	1/2 "	1,40	1,40	1,25-1,50
Roggenmischbrot	1/2 "	0,18	0,18	0,18	Schinken, gef., i. Aufschn.	1/2 "	2,00	2,00	2,00-2,75
Weizenmehl	1/2 "	0,117-0,28	0,18-0,28	0,18-0,28	" roh, i. Aufschn.	1/2 "	1,75-1,80	1,80-1,80	1,80-1,85
Hafermehl	1/2 "	0,150-0,64	0,50-0,60	0,60-0,64	Speck, geräuchert	1/2 "	2,00-2,20	2,00-2,20	2,00-3,00
Hausmachermudeln	1/2 "	0,40-0,70	0,40-0,70	0,36-0,70			1,04-1,06	1,04-1,06	1,00-1,25
Fadennudeln	1/2 "	0,40-0,70	0,40-0,70	0,38-0,70	VIII. Fische.				
Maffaroni	1/2 "	0,37-0,70	0,37-0,70	0,37-0,65	Karpfen	1/2 kg	0,90-1,00	0,80-1,00	1,00
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					Schellfisch	1/2 "	0,45-0,55	0,45-0,50	0,50-0,70
Griech	1/2 kg	0,34-0,28	0,24-0,28	0,24-0,28	Kabeljau	1/2 "	0,28-0,40	0,30-0,35	0,35-0,40
Erbsen, gelbe	1/2 "	0,28-0,42	0,26-0,40	0,26-0,42	Salzheringe	1 Stck.	0,04-0,13	0,06-0,13	0,04-0,13
Linzen	1/2 "	0,28-0,42	0,28-0,42	0,24-0,45	IX. Kartoffel, Gemüse, Obst, Dörrobst.				
Sago	1/2 "	0,32-0,40	0,32-0,40	0,32-0,40	Kartoffeln	1/2 kg	0,04-0,07	0,04-0,13	0,05-0,08
Reis	1/2 "	0,17-0,24	0,17-0,24	0,16-0,35	Blaukraut	1/2 "	0,10-0,15	0,13-0,20	0,10-0,15
Kochgerste	1/2 "	0,23-0,28	0,22-0,28	0,23-0,28	Weißkraut	1/2 "	0,05-0,10	0,10-0,16	0,07-0,12
Hafersflocken	1/2 "	0,25-0,28	0,25-0,28	0,25-0,28	Sauerkraut	1/2 "	0,10-0,18	0,10-0,18	0,12-0,18
Grünkern	1/2 "	0,40-0,50	0,40-0,50	0,40-0,45	Wirsing	1/2 "	0,08-0,10	0,10-0,15	0,08-0,10
III. Kaffee, Bier.					Kohlrabi	1 Dhd.	0,20-0,35	0,20-0,50	0,15-0,25
Bohnenkaffee, gebrannt	1/2 kg	2,00-4,50	2,00-4,50	2,00-4,00	Spinat	1/2 kg	0,12-0,20	0,18-0,20	0,08-0,20
Malzkaffee, im Paket	1/2 "	0,36-0,45	0,36-0,45	0,36-0,45	Schwarzwurzeln	1/2 "	-	-	-
" lose	1/2 "	0,28	0,28	0,23-0,25	Rote Rüben	1/2 "	0,08-0,10	-	0,08-0,12
Lagerbier, helles	1 Stk.	0,50	0,50	0,44-0,48	Gelbe Rüben	1/2 "	0,08-0,10	0,08-0,15	0,07-0,10
" dunkles	1 "	0,48	0,48	0,46-0,50	Blumenkohl	1 Stck.	0,10-0,50	0,10-0,45	0,10-0,80
IV. Zucker, Honig, Marmelade.					Bohnen, grüne Meerrettich	1/2 kg	0,08-0,15	0,05-0,15	0,06-0,15
Zucker, in Würfeln	1/2 kg	0,45-0,47	0,43-0,47	0,43-0,44	Sellerie	1 Stck.	0,15-0,40	-	0,50-0,80
" gemahlen	1/2 "	0,38	0,38	0,38-0,39	Petersilie	1/2 kg	0,12-0,15	-	0,12-0,30
Bienenhonig	1/2 "	1,30-1,45	1,30-1,45	1,20-1,60	Kopfsalat	1 Stck.	0,03-0,08	0,03-0,10	0,05-0,08
Marmelade	1/2 "	0,32-0,70	0,32-0,70	0,32-0,70	Endivien	1 "	0,08-0,15	0,10-0,15	0,10-0,20
V. Essig, Öl, Gewürze.					Nettische	1 "	0,03-0,10	0,03-0,15	0,03-0,10
Essig, gewöhnlicher	1 Stk.	0,20-0,28	0,20-0,28	0,20-0,28	Zwiebeln	1/2 kg	0,08-0,12	0,10-0,15	0,08-0,15
Weinessig	1 "	0,40-0,80	0,30-0,50	0,40-0,55	Apfel	1/2 "	0,15-0,35	0,20-0,80	0,14-0,35
Salatöl	1 kg	1,28-1,50	1,32-1,50	1,26-1,50	Birnen	1/2 "	0,25-0,40	0,25-0,50	0,15-0,40
Kochsalz	1/2 kg	0,13-0,15	0,13-0,15	0,13-0,15	Pflaumen	1/2 "	0,20-0,25	0,25-0,60	0,15-0,35
Kümmel	1/2 "	-	0,60	-	Zwetschgen	1/2 "	0,20-0,40	0,40-0,60	0,15-0,40
Pfeffer, gemahlen	1/2 "	1,10-2,50	1,20-2,50	1,50-2,50	Orangen	1/2 "	-	0,40-0,50	0,25
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Zitronen	1 Stck.	0,07-0,12	0,08-0,12	0,08-0,12
Vollmilch	1 Stk.	0,24	0,24	0,24	Apfel, gedörrt, getrock.	1/2 kg	-	-	-
Tafel- u. Molkerei-Butter	1/2 kg	1,50-1,60	1,50-1,60	1,50-1,60	Birnen,	1/2 "	-	-	0,80-1,20
Land-Butter	1/3 "	1,25	1,25	1,25	Zwetschgen, " "	1/2 "	0,52	0,52	0,55
Emmentaler Käse	1/2 "	1,20-1,55	1,20-1,55	1,20-1,40	Mischobst, " "	1/2 "	0,55-1,05	0,55-1,20	0,60-1,10
Limburger Käse	1/2 "	0,75-0,60	0,75-0,60	0,75-0,65	Steinpilze	1/2 "	-	-	0,50-0,80
Butterschmalz	1/2 "	1,55	1,55	1,55	Eierschwämme	1/2 "	-	-	0,20-0,25
Schweinefett	1/2 "	1,04	1,04	0,90-1,20	X. Brenn-, Leuchtstoffe.				
Margarine	1/2 "	0,88-1,15	0,88-1,15	0,88-1,15	(Für Kohlen und Holz (Eiseförderung in Körben frei Keller.)				
Rindsfett	1/2 "	0,60-1,10	0,60-1,05	0,60-1,15	Steinkohlen				
Kotosfett	1/2 "	0,68-0,88	0,68-0,88	0,60-0,88	" Rh.-Westf. I/II	1 Str.	2,14	2,14	2,14
Eier, frische	1 Stck.	0,095-0,13	0,09-0,11	0,10-0,14	" Anthrazitnuß	"	3,08	3,08	3,10
Eier, eingelegt	1 "	-	-	-	" Sächs. Würfel	"	2,08	2,08	2,08
VII. Fleisch u. Wurstwaren.					" Oberchl. Rußkohle	"	2,04	2,04	2,04
Rindfleisch *)	1/2 kg	0,75-1,00	0,70-1,00	0,80-1,00	Eiform-Steinkohlenbrikett	"	2,40	2,40	2,35
" Lende, Filet *)	1/2 "	1,10-2,00	1,00-2,00	1,10-2,00	Mittelh. Braunkohlenbrik.	"	1,78	1,68	1,78
Kalb- (1,50) *)	1/2 "	0,70-1,20	0,65-1,20	0,80-1,20	Rh.-Westf. Brechfoks I	"	2,28	2,18	2,23
Lammfleisch *)	1/2 "	0,70-1,10	0,65-1,20	0,75-1,20	Rh.-Westf. Brechfoks II	"	2,28	2,18	2,23
Schweinefleisch, frisch *)	1/2 "	0,80-0,90	0,80-0,90	0,80-0,85	Städt. Gasfoks, zerklein.	"	1,72	1,72	1,72
" geräuchert, roh	1/2 "	1,18	1,18	1,20-1,40	Hartholz, geschn. u. gesp.	"	2,55	2,35	2,35
Stadturst	1/2 "	0,75-1,40	0,75-1,40	0,75-1,40	Weichholz, " "	"	2,35	2,35	2,35
Schinkenurst	1/2 "	1,25-1,40	1,25-1,40	1,20-1,40	Elektr. Strom z. Beleucht.	1 kWh	0,44	0,44	0,44
Pressack, rot	1/2 "	0,80-1,25	0,80-1,35	0,80-1,25	Koch- u. Leuchtgas	1 cbm	0,18	0,18	0,18
					Petroleum	1 Lit.	0,40-0,44	0,42-0,45	0,38-0,45
					Brennspiritus	1 "	0,57	0,57	0,57
					Zündhölzer	1 Pat.	0,30-0,35	0,30-0,35	0,30-0,35
					Kerzen	1 kg	0,90-1,10	0,90-1,16	0,90-1,10
					XI. Reinigungsmittel.				
					Kernseife, gelb	1/2 kg	0,25-0,34	0,25-0,34	0,25-0,32
					Schmierseife	1/2 "	0,25-0,35	0,25-0,35	0,27-0,35
					Veichsoda	1/2 "	0,24-0,28	0,24-0,26	0,24-0,28
					Kristalljoda	1/2 "	0,06-0,08	0,06-0,08	0,06-0,08

*) Die Zahlen in Klammern sind der meistbezählte Ladenfleischpreis.

23. Viehverkehr im städt. Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet im Viehhof eingebracht					Ausfuhr					
	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel
August 1937 . . .	4 659	5 032	1 363	151	9 907	127	18	—	—	4	11	1 526	172	—	—	215	—
Juli 1937 . . .	3 521	4 760	1 106	257	11 253	54	21	—	—	13	7	1 293	132	—	—	206	—
August 1936 . . .	2 109	4 257	2 181	141	5 878	29	16	—	—	3	3	567	292	—	—	168	—

24. Schlachtungen im städt. Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem wurden geschlachtet im Schlachthof eingebracht							
	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Pferde	Rindvieh	Kälber	Schafe	Lämmer	Schweine	Ferkel	Pferde	Fleisch u. Fleischwaren vom In- und Ausland kg
August 1937 . . .	3 022	4 809	1 364	151	8 916	116	34	$\frac{44}{4}$	15	—	—	3	2	$\frac{100}{4}$	899 477,1
Juli 1937 . . .	2 559	4 609	1 104	257	11 048	47	21	$\frac{80}{4}$	19	—	—	15	6	$\frac{144}{4}$	8 719,8
August 1936 . . .	1 485	3 943	2 165	141	5 205	26	38	$\frac{52}{4}$	—	—	—	3	3	$\frac{80}{4}$	860 965,0

25. Indexziffern.

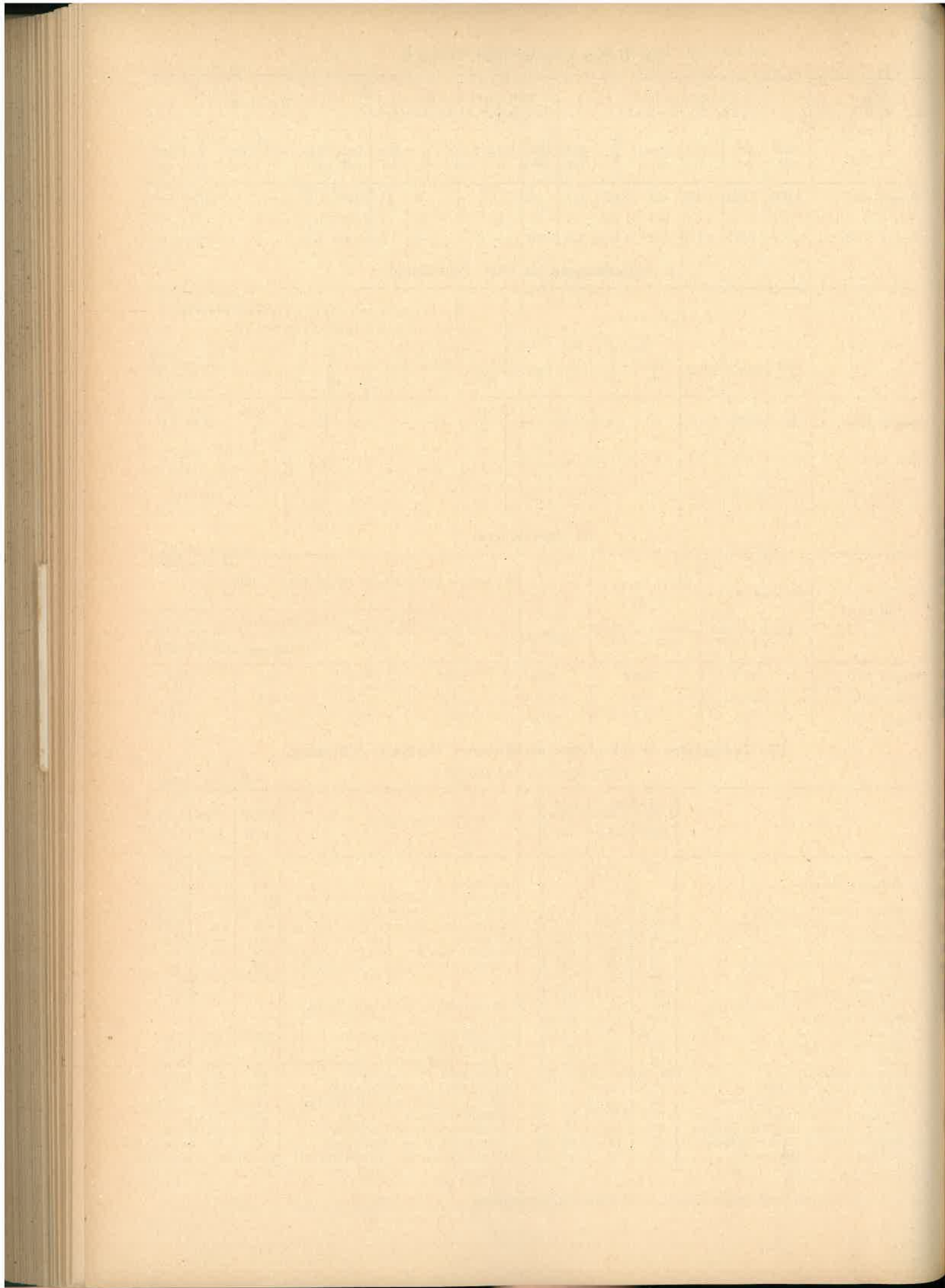
Monat	Reichsindex (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandelsindex (Basis 1913 = 100)				
			insgesamt	für Agrarstoffe	für Kolonialwaren	für industrielle Rohstoffe und Halbwaren	für industrielle Fertigwaren
August 1937 . . .	126,0	106,0	106,7	106,4	97,6	96,2	124,8
Juli 1937 . . .	126,2	105,2	106,4	105,7	97,6	96,4	124,6
August 1936 . . .	124,5	104,7	104,6	106,4	85,0	93,7	121,4

26. Tarifmäßige Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.)

Berufe	1. Juli 1937	1. Apr. 1937	1. Juli 1936	Berufe	1. Juli 1937	1. Apr. 1937	1. Juli 1936
	Rpf	Rpf	Rpf		Rpf	Rpf	Rpf
a) Gelernte Berufe				Steinhauer	105	105	105
Bädergehilfen (Erstgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Schneider, Herrenschneider I.—IV. Kl.	69—81	69—81	69—81
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schuhmach. i. Schuhmacherh. I.u.II.Kl.	75 u 85	75 u 85	75 u 85
Buchbinder	89	89	89	Stukkaturer, Putzer	103	103	103
Buchdrucker	96	96	96	Tapezierer	86	86	86
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78
Dachdecker	98	98	98	Wäschmeister, Wägler i. Waschanstalt.	90	90	90
Flaschner, Installateure	96	96	96				
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103	b) Angelernte u. ungelernete Berufe			
Kaminkehrergehilfen	92	92	92	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter	78	78	78
Kontrollanten	87,5	87,5	87,5	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Kunst- u. Bauschlosser	88	88	88	Helfer i. Flaschnereien, Installationen	85	85	85
Maler	90	90	90	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Metallfacharbeiter ¹⁾	69—83	69—83	69—83	Hilfsarbeiter in Stückgeschäften	78	80	80
Meßger im Kleinbetriebe ²⁾	73,3	73,3	73,3	Helfer i. d. elektrotechn. Installation	69	69	69
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Wäscherinnen in Waschanstalten	45	45	45
Müller, Kutscher im Mählgewerbe	83	83	83	Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86	86
Näherin selbständ. i. d. Wäschefabr.	37	37	35	Ungel. Arbeiter der Metallindustrie ¹⁾	59—61	59—61	59—61
Modistinnen (l. Garniererin)	60	60	60				

¹⁾ Je nach der tarifmäßigen Zulage. — ²⁾ Beim Meister wohnend.



Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg für August 1937.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im August 1937.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg

Oberregierungsrat Dr. Fr. Herath.

Monatsbericht.

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit
Luftdruck mit Schw.-K.	738,6	6.	729,7	15.	8,9	mind. 0,1 mm Niederschl. 13
Lufttemperatur	32.0	8.	10.3	25.	21.7	mehr als 0,2 mm " 13
absolute Feuchte ...	15.3	10.	7.0	5.	8.3	mindestens 1,0 mm 11
relative Feuchte	X	X	24.	8.	X	Schneefall
größter täglicher Niederschlag			14,6 mm	am 21.		Schneedecke..... .
weitere Tage (unter 2,0 i. Mtl.)					2	Graupeln
frühe Tage (unter 8,0 i. Mtl.)					8	Hagel
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)					.	Gewitter 9
Nistage (Max. unter 0°)					.	Nebel 10
Zahl der Frosttage (min. unter 0°)					.	Reif
Sommertage (max. 25° und mehr)					12	Tau 18

Windverteilung.

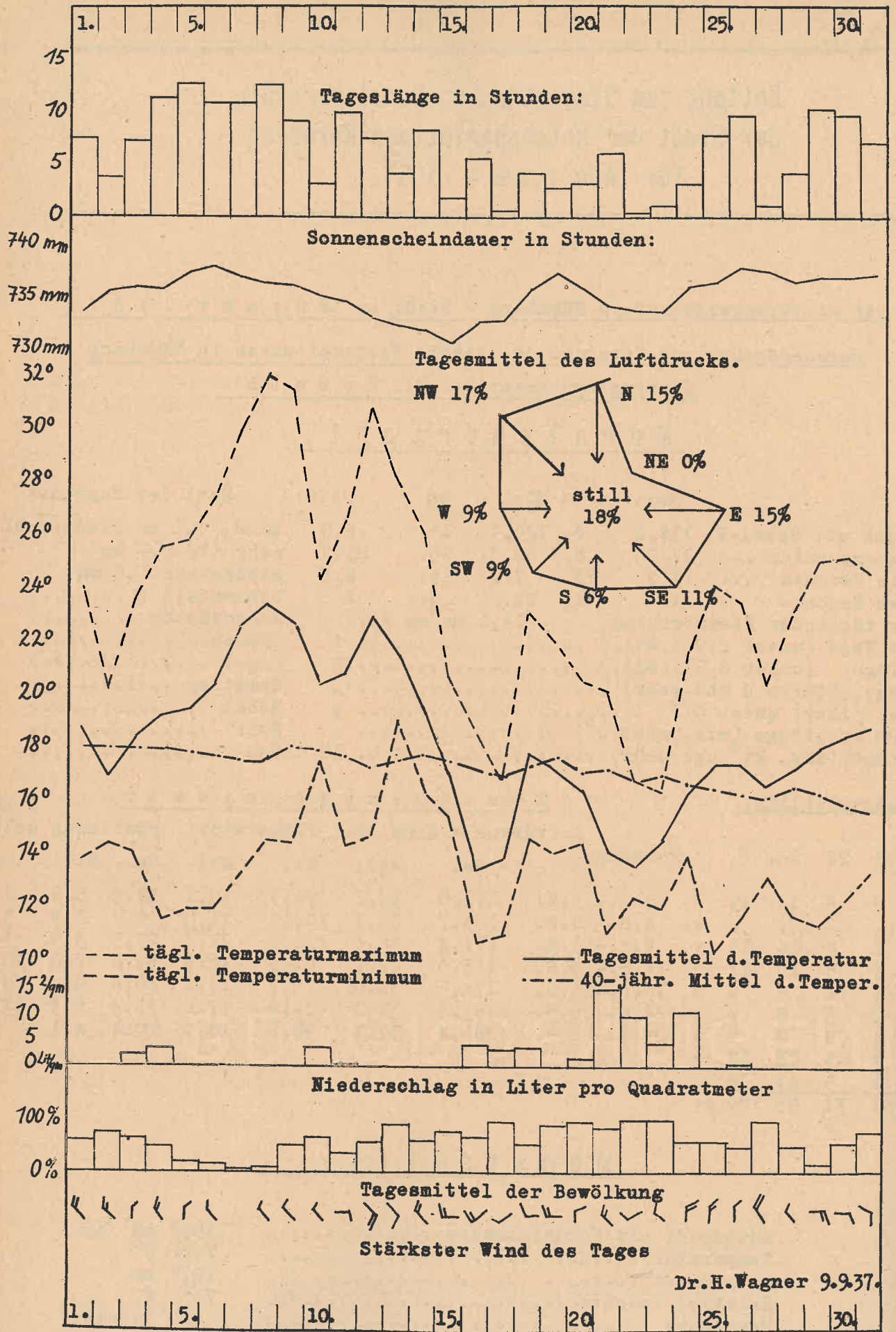
Pentadenübersicht:

7	14	21	Sa.	%	Pentade:	Luftdruck m. Schw.-K.:		Temperatur:		Bewölkung		Nieder- schlag	
						Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.
		9	5	14	15	v. 30.7.- 3.8.	171,0	34,2	90,3	18.1	28.2	5,6	2,1
		.	.	.	.	v. 4.8.- 8.8.	183,7	36.7	104,9	21.0	9.7	1.9	3.1
	5	2	7	14	15	v. 9.8.-13.8.	171,4	34,3	108.4	21.7	29,3	5,9	3,6
	2	3	5	10	11	v. 14.8.-18.8.	163,5	32,7	81.3	16.3	35.0	7,0	10,7
	4	1	1	6	6	v. 19.8.-23.8.	174,5	34,9	75,7	15,1	46,6	9.3	29,9
	3	2	3	8	9	v. 24.8.-28.8.	185,3	37,1	84,9	17.0	31.4	6.3	11,7
	2	4	2	8	9	v. 29.8.- 2.9.	186,4	37.3	94,6	18,9	20.4	4,1	.
	4	9	3	16	17								
	11	1	5	17	18								
	31	31	31	93	100 %								

Monatsmittel.

Luftdruck mit Normalschwere	735,3 mm Hg.
Temperatur	18,6 C°
Dampfdruck	10,7 mm
Relative Feuchte	71 %
Bewölkung	6,0 Zehntel.

August 1937.



Nach dem etwas unfreundlichen Juli brachte der August in seiner ersten Hälfte mit ziemlich hohen Temperaturen nochmal recht sommerliches Wetter, das wieder zahlreiche Besucher in die Freibäder lockte und wenigstens eine kleine Entschädigung für den uneinheitlichen Juli bot. In den ersten 14 Tagen überschritt an nicht weniger als zehn Tagen das Temperaturmaximum den Wert von 25 Grad, ja an drei Tagen kletterte das Thermometer sogar auf über 30 Grad. Fast während dieser gesamten Zeit lag unverändert ein kräftiges Hochdruckgebiet über Westeuropa, das beinahe alle vom Ozean herannahenden Störungen schon an seiner Nordseite abdrängen konnte u. vor allem in Süddeutschland den heiteren Charakter des Wetters andauern ließ. Nur ganz gering waren die Auswirkungen der kühleren feuchten Meeresluftmassen, die unter stellenweisen Gewittern und Regenschauern auch nach Süddeutschland gelangten, wo sie am 2. und 3. und am 10. und 11. August nur ganz geringe Niederschläge verursachten. Allerdings stellten sich im Anschluß daran verbreitet Morgennebel ein, die nach den vorangehenden kühlen Nächten schon einen baldigen Herbstanfang ahnen liessen, die sich aber schon recht bald unter dem Einfluß des Hochdruckgebietes und der kräftigen Sonneneinstrahlung wieder auflösten, sodaß um die Mittagstunden mit sehr hohen Temperaturen fast durchweg hochsommerliches Wetter herrschte.

Eine Umgestaltung bahnte sich ungefähr um den 15. August an und leitete eine Schlechtwetterperiode ein, die sich bis etwa zum 25. August hinzog. Nördliche und nordwestliche Winde setzten sich auch in Süddeutschland durch und verfrachteten feuchte Meeresluft ins Festland, die stärkere, infolge der vorhergehenden Hitze umso wirksamere Abkühlung brachte; war doch das Tagesmittel der Temperatur am 16.8. um fast 10 Grad seit dem 12.8. gesunken. Nach nur kurzdauernder Besserung setzte schon am 20. August eine neue, diesmal aber stärkere Wetterverschlechterung ein. In den Tagen vom 20. - 23. fielen fast zwei Drittel der im gesamten Monat gemessenen Regenmenge, nämlich rund 40 Liter auf den Quadratmeter.

Gegen Monatsende begann sich allmählich wieder eine Hochdruckwetterlage herauszugestalten und damit eine Wetterbesserung mit Auflösen der Wolken und Ansteigen der Temperaturen einzustellen. Es bildete sich allmählich schon die Wetterlage heraus, die uns alljährlich im Altweibersommer noch einige heitere Tage bringt. Bereits am 25.8. war wieder ein Maximum von 24,2 Grad erreicht und am 29. und 30. wurden sogar noch zwei Sommertage mit dem Maximum über 25 Grad gemessen. Typisch herbstlich nuteten jedoch schon die in den Morgenstunden oft vorhandenen Nebel an, die recht fühlbar schon den nahenden kühleren Herbst ankündigten.

Die einzelnen meteorologischen Elemente zeigten folgenden Gang:

Der Luftdruck erreichte seinen höchsten Stand in der ersten Hälfte des Monats während des beständigen Hochdruckgebietes über Westeuropa mit 738,6 Millimeter. Nach der Unwirksamkeit dieses Hochs zur Zeit der beginnenden Wetterverschlechterung fiel das Barometer am 15.8. auf seinen Tiefstwert von 729,7 mm, um dann gegen Ende des Monats allmählich wieder anzusteigen. Das monatliche Mittel lag um ein geringes über dem vieljährigen Durchschnitt, ließ also ein wenig die meist vorherrschende Hochdruckwetterlage erkennen.

Einen ganz ähnlichen Verlauf zeigten die Temperaturen. Nach einem ziemlichen Wärmeüberschuß in der ersten Hälfte folgte ein Absinken am 16. August und anschließend durchweg geringere Temperaturen als vorher. Das Monatsmittel übertraf mit 18,2 Grad das langjährige Mittel um 0,8 Grad, zeigte also, daß der August um ein geringes über dem Durchschnitt lag und im großen und ganzen betrachtet doch nicht als unfreundlich bezeichnet werden konnte. Das Maximum von 32,0 Grad wurde in der ersten, wärmeren Hälfte am 8. und das Minimum in der kühleren, zweiten Hälfte am 25.8. gemessen.

Die relative Feuchte betrug durchschnittlich 71 % und übertraf damit ein wenig das langjährige Mittel.

Auch die Bewölkung erreichte im Mittel einen um fast 5 % höheren Wert; wurden doch heitere Tage (mit weniger als 20 % Bewölkungsmittel) nur 2 gemessen, dagegen trübe Tage (mit mehr als 80 % Bewölkungsmittel) 8.

Die Sonnenscheindauer betrug genau 200 Stunden. Das sind 44,8 % der tatsächlich möglichen, davon entfallen allein auf die ersten 10 Tage des August 90,8 Stunden.

Die Niederschlagsmenge erreichte ganz den langjährigen Regelwert. Es fielen nur 61 Liter auf den Quadratmeter gegenüber 66 im Durchschnitt. Die größten Regenmengen wurden in den Tagen vom 20.-24. August gemessen.

Die prozentuale Windverteilung war folgende: Nord 15 %, Nordost 0 %, Ost 15 %, Südost 11 %, Süd 6 %, Südwest 9 %, West 9 %, Nordwest 17 %, Stille 18 %.

Dr. H. Wagner.

Feuerwache West.

N ü r n b e r g

A u g u s t 1 9 3 7 .

h = 307,1 m (49°27' Nord 11°03' Ost)

Schwerekorrektur = + 03 mm Hg.

Alle Beobachtungen um 0700, 1400, 2200 Uhr Ortszeit = 0716 Uhr Bahnzeit.

Tag	Luftdruck reduz. auf 0 u. N.-Schwere + 700,0 mm			Temperatur in C°			Absolute Feuchte			Relative Feuchte			Windrichtung und Stärke			Anemometer m/sec.	Bewölkung			Niederschlag mm	Schneehöhe cm	Sonnen-scheindauer		
	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21		7	14	21					
1.	32,8	32,7	34,7	16,6	23,6	17,6	24,1	13,8	11,5	9,2	10,1	81	42	67	C 0	NW 4	N 2	2,0	7	8	3	.	.	7,5
2.	35,4	35,3	35,9	16,1	18,2	16,6	20,2	14,4	12,0	13,4	13,5	87	85	95	NW 3	N 2	N 3	2,7	7	10	5	.	.	3,8
3.	36,4	35,4	35,7	14,8	21,4	18,6	23,5	14,0	12,1	12,6	11,4	96	66	71	C 0	N 1	SE 1	0,7	10	6	3	2,1	.	7,1
4.	36,2	34,7	36,0	13,0	24,8	19,6	25,5	11,6	10,3	9,4	10,8	91	40	63	SE 1	NW 3	C 0	1,3	4	6	4	3,1	.	11,2
5.	36,7	36,8	37,5	13,3	24,9	19,8	25,8	11,9	10,3	7,0	9,1	90	30	53	SE 1	N 2	C 0	1,0	1	4	1	.	.	12,8
6.	38,6	37,6	37,3	13,2	26,2	21,0	27,5	12,0	9,7	9,4	10,9	85	37	58	C 0	NW 1	E 1	0,7	0	4	0	.	.	11,7
7.	37,8	36,6	36,4	15,2	29,2	22,8	29,9	13,3	10,4	8,3	10,2	80	27	49	C 0	C 0	C 0	0,0	0	1	1	.	.	11,7
8.	37,0	36,1	36,0	16,2	30,5	23,5	32,0	14,5	10,6	7,9	9,1	77	24	42	C 0	NW 1	E 1	0,7	1	1	1	.	.	12,6
9.	36,5	36,5	36,0	15,8	27,4	23,8	29,5	14,4	9,6	12,0	11,8	71	44	54	S 1	NW 2	SE 1	1,3	1	9	5	.	.	9,2
10.	35,8	34,8	34,8	18,0	23,2	20,2	24,3	17,5	13,5	15,3	12,2	87	72	69	SW 1	N 1	NW 1	1,0	10	9	1	3,2	.	3,2
11.	35,3	34,4	34,3	15,2	25,5	21,3	26,5	14,3	10,0	11,6	10,2	77	47	54	C 0	SW 1	E 2	1,0	4	6	0	0,4	.	9,9
12.	34,1	32,5	32,5	16,8	30,8	22,0	30,8	14,7	11,4	8,8	12,7	79	26	64	E 1	SE 4	SE 2	2,3	2	5	9	.	.	7,6
13.	32,3	32,0	32,6	19,8	25,6	20,4	28,1	19,0	12,0	13,0	13,5	69	53	75	S 1	SW 2	SE 2	1,7	9	9	9	0,0	.	4,2
14.	32,6	31,4	31,3	17,4	23,6	18,4	25,9	16,4	12,0	10,7	11,4	80	49	72	S 2	NW 3	W 1	2,0	3	8	7	.	.	8,4
15.	30,0	29,7	32,1	16,6	20,4	15,4	20,6	15,4	11,7	10,8	8,3	83	60	64	W 1	W 3	SW 1	1,7	10	9	4	.	.	1,8
16.	32,3	32,1	33,4	11,8	17,0	12,4	18,6	10,7	7,9	7,3	8,6	50	50	79	SW 3	W 1	S 1	1,7	8	7	5	4,0	.	5,6
17.	33,2	32,4	32,5	11,6	13,8	15,0	16,8	11,0	8,3	10,8	12,3	81	92	96	S 1	SE 1	SW 1	1,0	8	10	10	3,1	.	0,6
18.	34,9	35,7	36,7	14,7	20,9	17,6	23,0	14,6	11,9	9,0	9,7	95	49	64	W 1	W 2	W 1	1,3	7	7	2	3,6	.	4,2
19.	37,0	37,2	37,5	15,2	20,8	16,4	21,9	14,1	10,6	10,0	13,3	82	54	95	C 0	W 3	C 0	1,0	9	9	9	.	.	2,9
20.	36,4	35,2	35,4	14,4	19,8	15,6	20,5	14,4	11,9	11,7	9,8	97	68	74	E 1	N 2	NW 1	1,3	10	9	9	1,7	.	3,3
21.	34,6	33,7	34,7	11,5	18,8	13,0	20,1	11,0	8,9	10,0	10,5	88	61	94	C 0	NW 3	SE 1	1,3	9	6	10	14,6	.	6,7
22.	34,3	33,3	33,4	12,3	15,8	13,2	16,8	12,3	9,9	10,1	10,4	92	75	91	SW 1	S 1	SW 1	1,0	10	10	10	9,4	.	0,5
23.	32,3	33,4	35,0	12,4	15,8	14,6	16,4	12,0	10,6	11,3	11,9	98	84	96	NW 1	N 1	NW 1	1,0	10	10	10	4,2	.	1,2
24.	36,2	36,6	37,0	14,0	20,8	15,2	21,5	13,9	11,9	12,8	10,9	99	69	84	NW 1	N 4	N 2	2,3	10	7	1	11,2	.	3,2
25.	37,1	36,4	37,2	10,8	23,7	17,4	24,1	10,3	9,6	12,3	12,4	99	56	83	C 0	N 3	N 1	1,3	7	5	6	.	.	7,9
26.	37,9	37,6	37,9	12,4	22,5	17,4	23,5	11,6	10,7	10,9	12,0	99	54	80	C 0	N 1	N 2	1,0	0	7	7	0,5	.	8,7
27.	37,8	37,4	37,4	14,0	20,0	16,1	20,4	13,2	11,4	11,9	12,0	95	68	87	NW 2	NW 4	C 0	2,0	10	9	10	.	.	1,1
28.	36,4	36,4	36,8	13,0	21,7	17,0	23,1	10,7	10,7	11,6	11,9	96	60	82	C 0	NW 1	E 1	0,7	7	6	2	.	.	4,2
29.	37,2	36,8	36,8	10,6	24,0	18,7	25,0	10,4	9,5	10,5	10,9	99	47	68	E 1	E 1	E 3	1,7	0.	5	0	.	.	10,3
30.	37,1	36,6	37,0	12,7	25,0	18,1	25,2	12,3	10,4	8,9	9,3	95	37	60	E 2	E 2	E 2	2,0	3	9	5	.	.	9,8
31.	37,2	36,9	37,1	13,8	24,4	18,4	24,6	13,4	9,9	7,3	10,0	83	32	63	E 1	SE 2	E 1	1,3	7	8	8	.	.	7,1
Wkt.	35,5	35,0	35,4	14,3	22,6	18,0	23,7	13,3	10,7	10,5	11,0	87	53	72	X	X	X	1,4	6,0	7,0	5,0	.	.	6,5